



Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur
Theresa Maier und Bernd Pretenthaler



Festlicher Klang

Der SteiBay Dreigesang versteht es, mit Freude am Singen dem weihnachtlichen Stress zu entkommen.



Der SteiBay Dreigesang genießt die Zeit um Weihnachten KK (2)

Info

Für Fragen zur steirischen Volkskultur:
Telefon: (0 316) 90 85 35
E-Mail: office@volkskultur.steiermark.at

Die Weihnachtszeit ist wie keine andere Zeitspanne im Jahreslauf geprägt von den unterschiedlichsten Empfindungen. Die Stille der Weihnacht und die Besinnung ebenso wie der Lärm und Trubel zu Silvester geben diesen Tagen ihre Besonderheit. Doch was wäre diese Zeit ohne die vielen bekannten Melodien, ohne Texte, die zum Nachdenken anregen, und Gesänge, die uns in frühere Zeiten zurückversetzen? Dem Singen von Liedern zum Jahreslauf und den Jahreszeiten widmet sich seit ein paar

Jahren auch der SteiBay Dreigesang. Die drei Sänger aus dem Ausseerland und der Region um den bayerischen Ammersee kamen durch Zufall am Nikolaus-tag 2014 zusammen und bereichern seither die alpenländische Musiklandschaft. Da die Entfernung und der ungleiche Dialekt von Claudia Sturm, Sissi Taubert und Gerhard Syen früher bei Musikantenkollegen oftmals zu Zweifel über ein langfristiges Bestehen führten, sind sie heute umso glücklicher, dass ihre musikalische Verbindung hält. „Wenn etwas so viel Freu-

de macht, versucht man alles, um es möglich zu machen“, so Sissi Taubert. „Natürlich ist Weihnachten wesentlich zeitintensiver als jede andere Jahreszeit“, erzählt sie, „doch das Schöne für uns ist, dass wir uns dadurch öfter sehen. So freuen wir uns auch heute noch auf jeden Termin, als ob es der erste wäre.“ Als besondere Herausforderung sehen die drei Sänger, die Einmaligkeit jedes Auftritts zu schätzen und die Stimmen immer wieder neu in Einklang zu bringen.

www.steibay.de

VOLKSMUSIK

Jodelnd in das neue Jahr



Am 2. Jänner findet im Steirischen Volksbildungswerk in Graz der scherzhaft als „Ausnüchterungsjodeln“ bezeichnete Kurs rund um Jodler aus der ganzen Welt statt. Der bei uns als Jodeln bekannte Gesang auf Silben mit schnellem Wechsel zwischen Kopf- und Bruststimme ist nicht nur im Alpenraum, sondern in vielen Regionen der Welt beheimatet und war früher vor allem bei Viehhirten und Jägern in Gebrauch. „Die Anspielung ‚Ausnüchterungsjodeln‘ bezieht sich bei uns auch auf das Rauschhafte im gemeinsamen Klingen“, so Herbert Krienzer, der mit Ingrid Hammer den Kurs leitet und ergänzt: „So kann das Jahr gut beginnen: mit Jodeln!“ Anmeldung unter Tel. 0699/173 61 722.

Wer, was, wohin?

Weihnachtssingen. Der Hafnerchor Maria Lankowitz lädt am 27. Dezember um 19 Uhr in die Kirche St. Johann am Kirchberg ein. Mit dabei: Lankowitzer Leiblknöpf, Familie Gspurning, Bläserquartett der OMK Hirscheegg.

Volksmusik. Im Gasthof Post in Altenmarkt wird am 28. Dezember ab 17 Uhr bei freiem Eintritt aufgespielt. Mit dabei: Sunnwendmusi, Almütt'n Radio und die Fidelen. Bauernbuffet mit Schmankerln. Info: Tel. (0 36 32) 20 484

Festkonzert. Der Musikverein St. Lambrecht veranstaltet am 28. Dezember um 20 Uhr sein traditionelles Weihnachtsfestkonzert in der Volksschule St. Lambrecht. Eintritt: freiwillige Spende. Info: Tel. 0664/53 453 00

Kripperlweg. Noch bis 6. Jänner können entlang des fünf Kilometer langen Rundwegs in Gossendorf über 40 Krippen bewundert werden. Ausgangspunkt: Dorfplatz Gossendorf bei Feldbach. Info: Tel. (0 31 59) 29 67



VOLKSKULTUR
STEIERMARK

Diese Seite entsteht in Zusammenarbeit mit der Volkskultur Steiermark. Die inhaltliche Verantwortung liegt bei der Redaktion der Kleinen Zeitung.